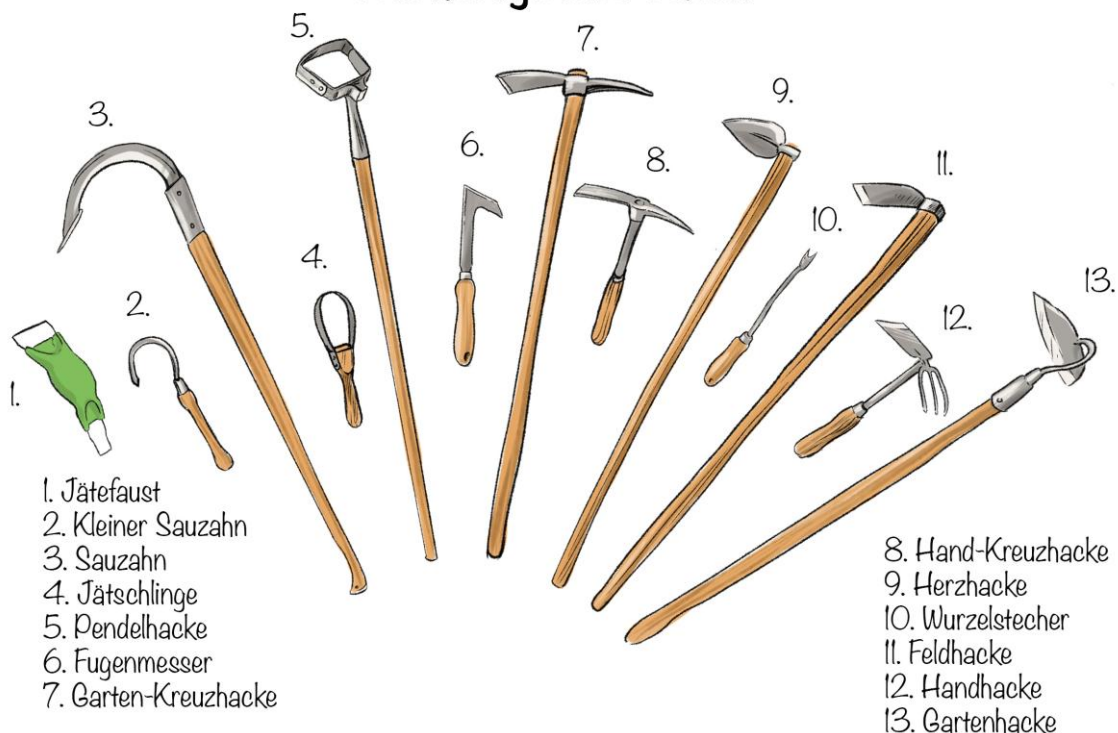


Unkraut jäten

Wann ist die beste Zeit um Unkraut zu entfernen?

Bei abnehmendem Mond ist die beste Zeit, wenn Sie im Garten effektiv Unkraut jäten wollen. Werfen Sie einen Blick auf den Mondkalender und wählen Sie einen Zeitpunkt, wenn der abnehmende Mond im Tierkreiszeichen Steinbock oder Wassermann steht. Man sagt, dass gejätete Unkräuter anschließend langsamer nachwachsen.

Werkzeuge zum Jäten



Vorsorge für den Frühling

Wer Unkraut jäten will, sollte im Herbst und im Winter aktiv werden. Unkraut verliert in den Herbstmonaten – teilweise bis in den Winter hinein – seine Samen. Wer jetzt gegen den Wildwuchs vorgeht, kann sich einige Arbeit im Frühjahr sparen.

Robustes Unkraut gedeiht auch bei niedrigen Temperaturen in Herbst und Winter. Wildkräuter wie Vogelmiere oder Vogelknöterich keimen und wachsen schon bei sechs Grad Celsius und sichern sich somit bereits vor dem Frühjahr wertvollen Platz im Garten. Die Leidtragenden sind die Kulturpflanzen. Wer Unkraut jäten will, sollte insbesondere gegen Wurzelunkräuter wie

Giersch, Brennnessel, Sumpfschwertel, Quecke, Schachtelhalm sowie Acker- und Zaunwinde vorgehen, da diese Pflanzen über die kalte Jahreszeit hinweg unbemerkt im Boden verharren und vor dem Frühjahr ihr unerwünschtes Antlitz zeigen.



Wichtig ist es, dass Unkraut gründlich aus dem Boden entfernt wird.

Thinkstock 98279025

Besonders hartnäckige Pflanzen wie etwa Giersch, sollten akribisch angegangen werden. Selbst kleinste Wurzelreste können ausschlagen, wenn diese übersehen werden. Auch wilde Glockenblumen sollten besonders gründlich gejätet werden – die haarfeinen Wurzeln müssen, am besten mit beiden Händen, vollständig ausgegraben werden, damit das Unkraut im Frühjahr nicht zum Vorschein kommt.

Quelle: Garten -News